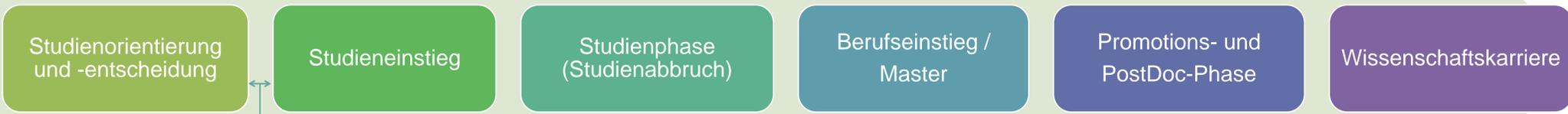




Passgenaue Förderung von überfachlichen Kompetenzen in allen Phasen der wissenschaftlichen Qualifikation

Profillinie Studium

Profillinie Beruf und Wissenschaftlicher Nachwuchs



Studieneingangsphase

- Ausgangslage:** → heterogene Studierendenschaft, regionaler Einzugsbereich, oft Pioniere im akademischen Umfeld
- Standortproblem:** → erhöhte Anzahl von beruflich Qualifizierten (seit Einführung des Lehramtes für Berufsbildende Schulen)
- Aufgabe:** → dem Personenkreis die Aufnahme eines Studiums erleichtern, das individuelle Potential erschließen - zum Studium ermutigen - aufs Studium vorbereiten – ins Studium integrieren – Studienerfolg erhöhen

Nebeneffekte

Initiierung von Lernerfahrung mit Heterogenität

Vermittlung der Akzeptanz von Heterogenität

Angebote:

- Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und die Universitätskultur
- fachspezifische Vorkurse und Tutorien
- überfachliche Vorkurse (Mathematik für Anwender/Nichtmathematiker)
- Vorbereitung auf fachspezifische Aufnahmeprüfungen (Musik, Kunst)
- Beratung zur Studienentscheidung (u.a. an Informationstagen)
- Sprechstunden bei Anfangsschwierigkeiten
- Veranstaltungen zur Vernetzung von Studierenden und Lehrenden

Kosten sparen durch übertragbaren Zugewinn an Projekterfahrung

Ziele:

- Orientierung im neuen Umfeld ermöglichen
- Ansprechpartner/innen kennenlernen
- Schwellenängste abbauen
- soziale Integration durch Bildung von Lerngruppen
- falschen Erwartungen ans Studium/ Studienfach vorbeugen
- (über-)fachliche Defizite ausgleichen

Methoden:

- Methodenmix angepasst an Bedürfnisse der Teilnehmer/innen (gemäß Evaluationsergebnissen):
- Entwicklung von Studienstartbriefen
 - Videoplattform mit kurzen Orientierungs- und Lernvideos
 - Durchführung studentischer Tutorien und Lerngruppen
 - ergänzende betreute E-Learning Angebote
 - *Inverted Classroom / Blended Learning*
 - Planspiele zum Studienablauf

Präsenz des Themas und passender Ansprechpartner/innen auf Messen

Evaluation:

- 89,71%: Angebot (sehr) wichtig zu Studienbeginn
- 49%: Angebot mitentscheidend für Studien-/Standortwahl

Rückmeldungen:

- geringere Durchfallquoten bei Klausuren
- bessere Vernetzung und Orientierung der Studierenden
- Beitrag zur Entlastung der Lehrenden durch erfolgreichen Ausgleich der Heterogenität

Gesteigertes Einfühlungsvermögen für Bedürfnisse von Schüler/innen und ausländischen Studierenden

Synergien durch Institutionsübergreifendes Denken und Planen, Vernetzung und Kooperation

Studienabschnittsübergreifende Reflexion

Erschließung und Ausbildung von studentischer Kompetenz (Teilnehmer werden Tutoren) und Verschränkung mit beruflicher Erfahrung: Ressourcen?

Partizipation Studierender als Erfahrung von Wertschätzung und Steigerung der eigenen Kompetenz und Persönlichkeitsbildung

Studienanfänger/innen erfahren Aufmerksamkeit und Akzeptanz